

**Einbecker Morgenpost 29.11.2024**

## Ein mitreißender Abend für einen guten Zweck

Lesung von Heinrich Sprink aus neuem Eberhard-Schmah-Buch und Musik der »Voices« für die Hospizstiftung

**EINBECK.** Literatur, Musik und ein guter Zweck vereinten sich jetzt zu einem unvergesslichen Abend in der Halle des Alten Rathauses. Rund 200 Gäste erlebten eine mitreißende Lesung aus dem neuen Thriller »Härte 11« von Eberhard Schmah, eindrucksvoll vorgetragen vom Dassel-er Buchhändler Heinrich Sprink, und musikalische Höhepunkte vom Chor »Voices«.

Im Mittelpunkt der Lesung stand eine packende Geschichte um Diamanten mit der fiktiven Härte »11«, die das internationale Diamantennetzwerk und den mächtigen Londoner Diamantenhändler Bakkerij beschäftigt. Heinrich Sprink fesselte das Publikum mit seiner wandelbaren Stimme, die den Charakteren Leben einhauchte und der Geschichte zusätzlichen Tiefgang verlieh.

Für musikalische Abwechslung sorgte der 40-köpfige Chor »Voices« unter der Leitung von Annett Steinberg. Mit ihrem Temperament und der Singfreude des Chors schuf sie emotionale Momente, ob bei dem tief bewegenden afrikanischen Lied »Umbula« oder der Interpretation des ABBA-Hits »I have a dream«, spirituellen Liedern wie »Hallelujah« von Leonard Cohen und rhythmischen Stücken wie »Barbar Ann« von den Beach Boys. Unterstützt wurde der Chor von Malte Splittgerber am Klavier, dessen Spiel die Darbietungen zusätzlich veredelte.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Unterstützung der Hospizstiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar. Alle Mitwirkenden verzichteten zugunsten der Stiftung auf ihre Gagen. Die Spenden der begeisterten Gäste fließen vollständig in die Aufgaben der Stiftung, die über 50 Ehrenamtliche im Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling unterstützt.

Diese leisten unverzichtbare Arbeit, indem sie sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg in vertrauter Umgebung begleiten und Trauern-



Dirk Ohlmer, Vorstandsvorsitzender der Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar, bedankte sich bei Eberhard Schmah und Heinrich Sprink (von rechts) für ihren literarischen Beitrag zum Abend.

Fotos: Hospiz-Stiftung

den – vom Kind bis zum Erwachsenen – Hilfe und Orientierung bieten. Projekte wie LuToM (Liebe und Tränen ohne Mauern) für junge Menschen oder AUDEA (ausgewogene Unterstützung durch einfühlsame Begleitung im Alltag) für Menschen mit Einschränkungen im

Uslarer Raum unterstreichen die Bedeutung der Stiftung in der Region.

Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie Kunst und Engagement gemeinsam etwas bewegen können: Ein Ereignis, das allen Beteiligten und Gästen in bester Erinnerung bleiben wird. »h



Für beste musikalische Unterhaltung der Besucher im Alten Rathaus sorgte der Chor »Voices« unter der Leitung von Annett Steinberg, begleitet von Malte Splittgerber am Klavier.